



## Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Gemeinde Osdorf - Kita Lütte Rappelkiste PV-Anlage

<b>VO/2024/235</b>	<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>
öffentlich	Datum: 22.07.2024
<i>FD 4.5 Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Jörn Voß

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
12.09.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Entscheidung)	Ö

### Begründung der Nichtöffentlichkeit

### Beschlussvorschlag

1. Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt, Mittel in Höhe von 8.971,22 Euro für die Gemeinde Osdorf zu gewähren.

### Sachverhalt

Bei der Klimaschutzagentur ist der Antrag der Gemeinde Osdorf für die Kita Lütte Rappelkiste eingegangen.

Die Gemeinde Osdorf hat am 02.07.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um die Montage einer PV-Anlage auf gemeindlichen Kindergarten Lütte Rappelkiste. Es handelt sich um eine Anlage zur Teileinspeisung mit rd. 12,9 kWp einschl. Batteriespeicher (10,2 kWh). Mit der PV-Anlage soll der Strombedarf zum großen Teil durch den Eigenbedarf gedeckt werden. Die jährliche Einsparung an CO<sub>2</sub> wird mit rd. 4,83 t CO<sub>2</sub>eq-Emissionen beziffert.

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz werden Anlagen zur Bereitstellung und Speicherung von regenerativen Energien unabhängig von einer Förderung durch Dritte gefördert. Die beantragte PV-Anlage mit Speicher erfüllt diesen Fördertatbestand. Die aus dem Klimaschutzfonds beantragte Fördersumme in Höhe 8.971,22 Euro entspricht 30% der genannten anrechenbaren Kosten in Höhe von 22.438,06 Euro.

Die Gemeinde hat zudem den vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt, um bereits frühzeitig in die Umsetzung zu gehen und die Sommermonate in 2024 bereits für die Stromerzeugung nutzen zu können.

## Relevanz für den Klimaschutz

Mit der Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen wird ein Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen geleistet.

Mit der neu eingesetzten Technik kann laut Berechnung durch den Fachplaner eine Energieeinsparung von rd. 4,83 t CO<sub>2</sub>eq-Emissionen pro Jahr realisiert werden.

## Finanzielle Auswirkungen

Die Förderung des beantragten Zuschusses beträgt insgesamt 8.971,22 Euro und soll voraussichtlich im IV. Quartal 2024 abgerufen werden.

Soweit der Ausschuss die Förderung bewilligt, stellt sich die Mittelverfügbarkeit wie folgt dar:

Haushalts-jahr	Mittel insgesamt	bereits erfolgte Auszahlungen	Erwartete Auszahlungen aus vorherigen Förderzusagen	Aktueller Antrag	Verfügbare Mittel
2024 – Ansatz	1.000.000 €	189.329,92 €	298.007,38 €	<b>8.971,22 €</b>	<b>503.692,48 €</b>
2024 – VE für 2025	2.000.000 €	0,00 €	1.340.004,53 €		659.995,47 €
2024 - VE für 2026	1.170.000 €	0,00 €	385.610 €		784.390,00 €

## Anlage/n:

1	Antrag KSF_PV Kita Lütte Osdorf_rev
2	240722_KSF_Osdorf__PV_KitaLuetete



## Antrag auf Förderung

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen im Klimaschutz.

**1. Projekttitlel:** Photovoltaikanlage für den Kindergarten Lütte Rappelkiste

**2. Antragsteller:**

Kommune / Einrichtung	Gemeinde Osdorf
Adresse:	Amt Dänischer Wohld Karl-Kolbe-Platz 1 24214 Gettorf
Ansprechpartner (Fachbereich, Abteilung):	Helge Kohrt (Amtierender Bürgermeister der Gemeinde Osdorf)

**3. Projektlaufzeit:**

Juli – September 2024

**4. Projektkosten:**

Gesamtkosten:	22.428,06
Drittmittel:	keine
Beantragte Fördersumme:	8.971,22 €

**4.1. Antrag auf erhöhte Förderquote (optional):**

Als kreisangehörige Gemeinde beantrage ich eine erhöhte Förderquote gemäß § 3 der Richtlinie. Unsere Gemeinde verfügt über eine

- eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit
- gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit
- weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit

**5. Projektbeschreibung:**

**5.1. Kurzbeschreibung**

**(detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen):**

Auf dem Kindergarten Lütte Rappelkiste der Gemeinde Osdorf soll eine gemeindeeigene Photovoltaikanlage installiert werden. Die PV-Anlage (12,9 kWp) soll mit einem Batteriespeicher (10,2 kWh) den Strombedarf des Kindergartens zu einem Großteil decken.

**5.2. Projektziele:**

Mit der Photovoltaikanlage sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Stromkosten der Gemeinde gesenkt und der lokale Klimaschutz gefördert werden. Eine lokale Firma wird für die Installation beauftragt, somit wird die lokale Wirtschaft gleichzeitig gestärkt. Ebenfalls möchte die Gemeinde eine Vorbildfunktion einnehmen und die Bedeutung der Solarenergie in der Gemeinde in den Fokus stellen.



**5.3. Zu erwartende CO2-Reduktion:**

4,83 Tonnen/ Jahr

**6. Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn (optional):**

Ich / wir beantragen einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn:



Begründung:

Es sollen nach Möglichkeit bereits die KiTa-Ferien für die Montage der PV-Anlage genutzt werden. Dazu muss die Beschaffung sehr zeitnah erfolgen. Bei einer zeitnahen Beauftragung wird vom Anbieter eine Fertigstellung im August 2024 zugesagt.

Ich erkläre / wir erklären, dass mir / uns die in der Förderrichtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde in der derzeit geltenden Fassung dargelegten Fördervoraussetzungen bekannt sind und erfüllt werden. Mir / uns ist im Übrigen bekannt, dass kein Anspruch auf einen Zuschuss durch den Kreis besteht und dass Zuschüsse nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Ich versichere, dass, dass alle gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

**Datum:** 02.07.2024

**Unterschrift:**

Handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. West', positioned above a horizontal line.

**Bitte fügen Sie folgende Unterlagen bei:**

- Detaillierte Projektbeschreibung inkl. Berechnung des CO2-Einsparpotenzials wenn möglich sowie ggfs. Skizzen, Fotos, Baupläne etc.
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Zeitplan/Arbeitsplan
- Zuwendungsbewilligung Hauptfinanzierung (kann nachgereicht werden)

(Anm.: Als Unterlagen werden auch Kopien der beantragten Drittmittel anerkannt, soweit diese die gemäß Richtlinie erforderlichen Informationen enthalten.)



## **Antrag auf Förderung**

### **Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen im Klimaschutz**

**Antragsteller:** Gemeinde Osdorf

**Projekttitel:** PV-Anlagen auf dem Kindergarten Lütte Rappelkiste

#### **Anlage:**

##### ***Detaillierte Beschreibung***

Die Gemeinde Osdorf führt derzeit ein Sanierungsmanagement für die Kerngemeinde Osdorf durch. Im Rahmen der energetischen Gebäudeprüfungen wurde auch der Kindergarten Lütte Rappelkiste betrachtet. Dabei ist die Eignung für eine PV-Anlage ermittelt worden. Daraufhin hat sich die Gemeinde mehrere Angebote zur Belegung des Daches eingeholt und möchte dem Büro Lipfert den Zuschlag erteilen. Die Montage soll bereits in den Sommerferien starten, daher wird im Rahmen der Antragsstellung über den Klimaschutzfonds des Kreises Rendsburg-Eckernförde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt.

Mit einer 12,9 kWp Teileinspeisungsanlage und einem 10,2 kWh Speicher kann der Eigenstrombedarf des Gebäudes zu einem Großteil gedeckt und dadurch die anfallenden Stromkosten für die Gemeinde gesenkt werden.

Die Nutzung von erneuerbaren Energien, in diesem Projekt die Solarenergie, trägt zum lokalen Klimaschutz bei. Mit diesem Projekt spart die Gemeinde Osdorf jährlich 4.830 kg CO<sub>2</sub> ein. Die Gemeinde übernimmt eine Vorbildfunktion gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern und motiviert diese für ein zukunftsorientiertes Projekt in ähnlichem Umfang.



## Kosten- und Finanzierungsplan

Antragsteller: Gemeinde Osdorf

Antragsunterlagen vom: 02.07.2024

Pos. 1	förderfähige Kosten (netto)	
	Montage der PV-Anlage	22.428,06 €
	Zwischensumme	22.428,06 €
Pos. 2	nicht förderfähige Kosten	0,00 €
	Zwischensumme	0,00 €
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>22.428,06 €</b>

## Finanzierungsplan

Pos. 1	förderfähige Kosten (netto)	Gesamt	2024
1.1	Eigenanteil	15.699,64 €	15.699,64 €
1.2	beantragte Zuwendung (Förderquote = 40%)	8.971,22 €	8.971,22 €
1.3	Dritte	0,00 €	0,00 €
	Zwischensumme	22.428,06 €	22.428,06 €

Pos. 2	nicht förderfähige Kosten (netto)	Gesamt	2024
2.1	Eigenanteil	0,00 €	0,00 €
2.2	beantragte Zuwendung (Förderquote = 40%)	0,00 €	0,00 €
2.3	Dritte	0,00 €	0,00 €
	Zwischensumme	0,00 €	0,00 €

	<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>22.428,06 €</b>	<b>22.428,06 €</b>
--	---------------------------	--------------------	--------------------

## Zeitlicher Ablaufplan

**Antragsteller:** Gemeinde Osdorf

**Antragsunterlagen vom:** 02.07.2024

<b>Aufgabe</b>	<b>zeitliche Planung</b>
vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt	Juli 24
Auftragserteilung	Juli 24
Projektstart und Umsetzung	Juli /August 2024
Projekt Ende	Ende September 2024

22.07.2024

**Klimaschutzfonds**  
**Vermerk zum Antrag der Gemeinde Osdorf**  
**„PV-Anlage für den Kindergarten Lütte Rappelkiste“**

**1. Sachverhalt**

Die Gemeinde Osdorf hat am 02.07.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um die Montage einer PV-Anlage auf gemeindlichen Kindergarten Lütte Rappelkiste. Es handelt sich um eine Anlage zur Teileinspeisung mit rd. 12,9 kWp einschl. Batteriespeicher (10,2 kWh). Mit der PV-Anlage soll der Strombedarf zum großen Teil durch den Eigenbedarf gedeckt werden. Die jährliche Einsparung an CO<sub>2</sub> wird mit rd. 4,83 t CO<sub>2eq</sub>-Emissionen beziffert.

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz werden Anlagen zur Bereitstellung und Speicherung von regenerativen Energien unabhängig von einer Förderung durch Dritte gefördert. Die beantragte PV-Anlage mit Speicher erfüllt diesen Fördertatbestand. Die aus dem Klimaschutzfonds beantragte Fördersumme in Höhe 8.971,22 Euro entspricht 40% der genannten anrechenbaren Kosten in Höhe von 22.438,06 Euro. Dieses entspricht dem maximal möglichen Betrag für eine Gemeinde mit einer gefährdeten dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit. Die Einstufung wurde bei der Kommunalaufsicht überprüft.

Der Antrag beruht auf einer Kalkulation durch einen Fachbetrieb. Diese Kostenkalkulation liegt der Klimaschutzagentur vor, wird jedoch aus Gründen der Vertraulichkeit nicht für die öffentliche Beratung im Ausschuss weitergeleitet.

Die Gemeinde hat zudem den vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt, um bereits frühzeitig in die Umsetzung zu gehen und die Sommermonate in 2024 bereits für die Stromerzeugung nutzen zu können.

**2. Empfehlung zum Antrag der Gemeinde Osdorf**

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine investive Maßnahme, die dem Klimaschutz dient und zu einer nachhaltigen Verringerung der CO<sub>2eq</sub>-Emissionen führen wird. Das Vorhaben der Gemeinde Osdorf erfüllt die in der Richtlinie geforderten Zuwendungsvoraussetzungen in vollem Umfang. Die Klimaschutzagentur gGmbH empfiehlt daher die Bewilligung der beantragten Summe.

Dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn sollte durch die Verwaltung ebenfalls zugestimmt werden.

Uz.  
Sebastian Hetzel